

Mehr Rechte für SexarbeiterInnen

Utl.: Volkshilfe Wien begrüßt Initiative der Regierung die Rechte von

SexarbeiterInnen zu stärken =

Wien (OTS) - Die Volkshilfe Wien, Trägerin der Beratungsstelle SOPHIE für weibliche Prostituierte in Wien, begrüßt die Initiative der Regierung die Rechte von Sexarbeiterinnen zu stärken.

"Die kommerzielle Ausbeutung von Frauen, die sexuelle Dienstleistungen anbieten, wird durch die jetzige Rechtslage erleichtert. Durch sie kommen keine Verträge zustande und somit besteht auch keine Rechtssicherheit.", erklärt Eva van Rahden, Leiterin von SOPHIE, die bisherige Problemlage. Das Fallen der Sittenwidrigkeit sei daher für sie der erste wichtige Schritt in Richtung Rechtssicherheit.

Absicherung in der Sexarbeit stärkt die dort Tätigen.

"Ich freue mich, dass über die Rechte von Sexarbeiterinnen diskutiert wird und dass auch die Meinung von Betroffenen berücksichtigt werden soll. Ich denke, dass viele Frauen, die der Sexarbeit nachgehen, eine feste Anstellung mit guten und korrekten Arbeitsbedingungen begrüßen werden." meint Angelinadream, selber seit über 20 Jahren in der Sexarbeit tätig.

Zum jetzigen Zeitpunkt ist eine Tätigkeit in der Sexarbeit nur als sogenannte "Neue Selbstständige" möglich. Für viele Frauen werde das zu einer Schuldenfalle, stellt van Rahden fest: "Aus der Beratungspraxis wissen wir, dass viele Frauen mit den Rahmenbedingungen der Selbstständigkeit überfordert sind. Nicht zu wissen wie eine Ein- und Ausgabenrechnung für die Einkommenssteuer erstellt wird oder wie hoch die verschiedenen Grenzen für Steuerpflicht und Sozialversicherungspflicht sind, oder festzustellen, dass kaum Ansprüche auf Sozialleistungen bestehen - das sind häufige Gründe warum die Sexarbeiterinnen Beratung in Anspruch nehmen."

SOPHIE verzeichnete im ersten Halbjahr 2009 1.493 Kontakte mit Sexarbeiterinnen. Diese erfolgten im Rahmen der aufsuchenden Arbeit an den Arbeitsplätzen der Frauen, im Kommunikationsraum von SOPHIE oder per Email und Telefon. Insgesamt 232 Sexarbeiterinnen haben 688 Beratungen und Begleitungen in Anspruch genommen.

Rückfragehinweis:

~

Volkshilfe Wien
Mag.a (FH) Christine Himmer-Penz
Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 01/ 360 64-79
himmer-penz@volkshilfe-wien.at

SOPHIE-BildungsRaum für Prostituierte Pressespiegel

APA OTS

28. August 2009

Mag.a Eva van Rahden
Leiterin SOPHIE-BildungsRaum für Prostituierte
Tel.: 01/ 897 55 36
eva.vanrahden@volkshilfe-wien.at
www.sophie.or.at

~

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0082 2009-08-28/10:12

281012 Aug 09